

12:56

An die Redaktionen Kultur, Literatur, Medien, Hörfunk

Pynchons „Die Enden der Parabel“ erstmals als Hörspiel

**14-stündige Produktion (SWR/Deutschlandfunk) mit Star-Besetzung / Denis Scheck moderiert
Radiopremiere am 17. und 18. April in SWR2 / ab 18. April in der SWR2 App verfügbar**

Für eine literarische Überraschung sorgt das Kulturradio SWR2 im April: Zum ersten Mal wird mit dem Hörspiel „Die Enden der Parabel“ eine Bearbeitung des Romans „Gravity’s Rainbow“ des amerikanischen Schriftstellers Thomas Pynchon zu hören sein, online auf SWR2.de und in der SWR2 App sowie an zwei aufeinander folgenden Abenden im Radio. In der 14-stündigen Inszenierung von Klaus Buhler spielt und spricht ein erstklassiges Ensemble, u. a. mit Bibiana Beglau, Golo Euler, Felix Goeser, Corinna Harfouch, Jens Harzer, Franz Pätzold und Thomas Thieme. Im Radio sorgt Literaturkritiker Denis Scheck mit Zwischenmoderationen für Orientierung und gibt Hintergrundinfos. Die Erstellung des Hörspiels, eine Koproduktion des federführenden SWR mit dem Deutschlandfunk, dauerte mehr als zwei Jahre. Der Hörspiel-Chefdramaturg im SWR, Manfred Hess, hatte im Vorfeld erreicht, dass Pynchon erstmals der Bearbeitung seines Hauptwerks zustimmte. „Die Enden der Parabel“ ist ab 18. April eine Woche online verfügbar. Die Radiopremiere ist am 17. und 18. April 2020, jeweils ab 20:03 Uhr in SWR2. Deutschlandfunk sendet ab dem 18. April an mehreren Abenden.

Auflösung menschlicher Identitäten und ihrer Freiheiten

Pynchon hatte jahrzehntelang alle Angebote abgelehnt, seinen bedeutendsten Roman zu adaptieren. Wohl nicht zufällig zum 75. Jahrestag des Ende des 2. Weltkrieges erlaubte er erstmalig eine Bearbeitung. Denn der Roman spielt zwischen Ende 1944 und August 1945 und erzählt vom Zusammenbruch des Dritten Reichs und der folgenden kurzen Zeit gesellschaftlicher Anarchie. Pynchon entwirft dies als aberwitzigen paranoiden Trip, der in die Abgründe der Waffentechnik und der biologischen Konditionierung des Menschen blickt. All das mündet in die gnadenlose Auflösung menschlicher Identitäten und Freiheiten. Heutige Erfahrungen mit Überwachungssystemen und der Vernetzung digitaler Personendaten machen den Roman aktueller denn je.

Thomas Pynchon

Pynchon, geboren 1937 in Glen Cove/Long Island, New York, veröffentlichte bisher acht Romane und einen Band mit Erzählungen. Er lebt in New York, tritt jedoch nicht in der Öffentlichkeit auf. „Gravity’s Rainbow“ erschien 1973 und erhielt den National Book Award. Hörspielbearbeitung, Musik und Regie übernahm Klaus Buhler („Ulysses“, SWR 2012). Die Dramaturgie hatte Manfred Hess (SWR). Produktion: SWR/DLF 2020. CD-Edition bei Hörbuch Hamburg ab 24. April 2020.

„Die Enden der Parabel“ online und im Radio

In SWR2: 17. April, 20:03–6:00 Uhr, 18. April 2020, 20:03–4:00 Uhr

Im Deutschlandfunk: 18. April bis 5. Mai 2020

In der SWR2 App: verfügbar als Stream ab 18. April bis 26. April 2020 (kein Download)

Hintergrundinformationen, Online-Stream und Sendetermine: www.SWR2.de/pynchon

Pressefotos zum kostenlosen Download: www.ARD-Foto.de



Informationen, kostenloses Bildmaterial und weiterführende Links unter ...

Vorabexemplare sowie Download-Link für Rezensionsfiles für Journalist*innen auf Anfrage.

Pressekontakt SWR: Oliver Kopitzke, T. 07221 929 23854, oliver.kopitzke@SWR.de

Interviewanfragen: Gitta Deutz, pr agentur deutz, T. 0172 / 20 79 810, pr@presseagentur-deutz.de